

Aufruf zur Kundgebung
am Montag, 8. Februar 2021 um 18 Uhr
auf dem Bahnhofsvorplatz, Köln



Die Bundesregierung schiebt seit Dezember 2020 nach einer kurzen Corona-Pause wieder im monatlichen Rhythmus Menschen nach Afghanistan ab. **Die 36. Abschiebung von Deutschland nach Afghanistan ist für den 9. Februar aus München geplant.**

Und das vor dem Hintergrund, dass Afghanistan seit dem 31. Januar als **Hochrisikogebiet** für Covid-19 eingestuft wird, also als Land mit besonders hohem Infektionsrisiko! **Die humanitäre und politische Situation dort ist desaströs.**

Menschen, die auf der Suche nach Schutz und Sicherheit geflohen sind, werden nach Jahren der Flucht und einem ungewissen Aufenthalt in Deutschland in das Land deportiert, das nach dem Global Peace Index **das unsicherste Land der Welt** ist. Beinahe täglich erschüttern terroristische Bombenanschläge die Zivilbevölkerung, und in vielen Teilen des Landes herrscht offener Krieg. Zurzeit werden Journalist*innen, Menschenrechtsaktivist*innen und Angehörige der Regierung gezielt ermordet. Allein in den letzten beiden Wochen starben in nur Kabul acht Menschen und 21 wurden bei insgesamt 16 Anschlägen verletzt. Am 17. Januar wurden zwei Richterinnen auf offener Straße erschossen. All das schafft es nur noch sehr selten in unsere Nachrichten.

Die Hälfte der **Asylanträge von Afghan*innen** werden in Deutschland einfach so abgelehnt. ABER wenn sie vor Gericht gegen diese Entscheidung klagen, bekommen 58% von ihnen Recht und können in Deutschland bleiben. Bis dahin vergehen oft Jahre, in denen ihnen grundlegende Möglichkeiten, sich hier ein Leben aufzubauen, vorenthalten werden. **Das ist struktureller Rassismus pur!**

Die Öffentlichkeit, inklusive der Medien, schweigen zu dieser unmenschlichen Behandlung von traumatisierten Menschen und dem monatlichen Wahnsinn der Abschiebungen. Die Bundesregierung scheut keine Kosten und Mühen, Menschen in ein Kriegsgebiet zu deportieren. Jeder Flug nach Kabul kostete das Innenministerium bereits vor der Pandemie 300.000 Euro – heute sind es deutlich mehr! **Das sind unsere Steuergelder, die eingesetzt werden, um Menschen massiv zu schaden und sie in Lebensgefahr abzuschieben. Wollt Ihr das wirklich akzeptieren? Wenn nicht, dann....**

...kommt zur Kundgebung in Köln oder woanders

...beschwert Euch bei Euren Abgeordneten und beim Innenminister

...meldet Euch bei uns, wir organisieren weitere Aktionen

...oder sucht andere Wege, dagegen zu protestieren!

Wir fordern alle Abschiebungen von Deutschland nach Afghanistan einzustellen!

Abschiebungen nach Afghanistan sind ein Verbrechen!

Initiativen, die diesen Aufruf unterstützen wollen, sind eingeladen, sich uns anzuschließen

AG Bleiben
AfghanistanNotSafe KölnBonn
Alarmphone Köln
Bündnis Köln-Nord gegen Rechts
Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Köln gegen Rechts
Kölner Netzwerk Kein Mensch ist illegal

Migrantifa NRW
Mosaik Köln-Mülheim e.V.
Nedaje Afghan ندای افغان - Afghanischer
Aufschrei – Afghan Outcry Düsseldorf
Obdachlose mit Zukunft Köln e.V.
Seebrücke Köln

--- bitte haltet bei der Kundgebung die notwendigen Abstände ein und tragt Masken ---